

## Projektmanagement im öffentlichen Bereich

Im Herbst soll an der Universität Klagenfurt Österreichs erster Universitätslehrgang für Projektmanagement starten, der mit einem MAS-Titel abschließt und speziell für den öffentlichen Bereich konzipiert wurde. Als Auftraggeber für den Lehrgang tritt das Eidgenössische Personalamt der Schweiz auf, geworben wird um TeilnehmerInnen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum.

Nicht erst die jüngsten Teilprivatisierungen im öffentlichen Bereich haben gezeigt, wie komplex Projekte der öffentlichen Verwaltung sind. Auch innerhalb der Verwaltung selbst bestehen hohe Anforderungen an ProjektmanagerInnen, die innerhalb einzelner Verwaltungseinheiten (Ministerien, Referate etc.) oder auch über diese hinweg Projekte einzurichten, zu organisieren und zu leiten haben. In der Schweiz wurden - auf dem Weg zum New Public Management - bereits große Teile der öffentlichen Verwaltung in Projektformen umstrukturiert. Von dort kommt auch der Auftrag zur Entwicklung eines universitären Weiterbildungsprogramms für Projektmanagement mit besonderer Ausrichtung auf den öffentlichen Bereich. Denn solche Veränderungen eröffnen nicht nur neue Berufsfelder und -bilder sondern erzeugen in aller Regel auch neuen Weiterbildungsbedarf. Auf diesen soll mit dem neuen Universitätslehrgang reagiert werden.

Der fünfsemestrige Projektmanagementlehrgang richtet sich insbesondere an PraktikerInnen aus dem deutschsprachigen Raum, die im Rahmen der öffentlichen Verwaltung mit der Leitung komplexer Projekte betraut sind oder innerhalb der Wirtschaft Projekte leiten, die im Zusammenhang mit der öffentlichen Verwaltung stehen. Der Lehrgang schließt mit dem akademischen Titel „Master of Advanced Studies (Project Management)“ ab, er bietet aber auch eine gute Ausbildung für die international anerkannte Zertifizierungsverfahren, wie sie in Österreich und der Schweiz bestehen.

Innerhalb des Lehrgangs sind namhafte TrainerInnen aus dem deutschsprachigen Raum tätig, deren interdisziplinäre Zugänge das breite Spektrum des Projektmanagements (von technischen über ökonomische Fertigkeiten bis hin zu sozialen Kompetenzen) abzudecken vermögen. Ihnen allen ist zudem gemeinsam, dass sie neben ihrer theoretischen Qualifikation auch über umfassende Praxis verfügen. Das didaktische Konzept des Lehrgangs ist insgesamt auf ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie (Wissenserwerb) und Praxis (Kompetenzerwerb) ausgerichtet. Die Projekte der TeilnehmerInnen fließen als Lerngegenstand in den Lehrgang ein, wodurch auch ein unmittelbarer Nutzen für aktuelle Projekte ermöglicht wird.

Zudem basiert die Entwicklung des Lehrgangs auf umfassenden Erfahrungswerten aus dem Bereich der Weiterbildung. Einerseits kann das Interdisziplinäre Institut für Forschung und Fortbildung auf eine mehr als zwanzigjährige Fortbildungstradition (insbesondere im öffentlichen Bereich) verweisen, andererseits führt das eidgenössische Personalamt seit mehreren Jahren eigene Projektmanagement-Lehrgänge (im Rahmen der internen Personalentwicklung) durch, aus denen ebenfalls viel Wissen über den vorhandenen Qualifikationsbedarf generiert werden konnte. Auch die institutionelle Kooperation hat bereits Geschichte: Schon in der Entwicklung der internen PM-Lehrgänge in der Schweiz wirkte der Klagenfurter Universitätsprofessor für Philosophie und Gruppendynamik Dr. Peter Heintel maßgeblich mit.

Die Anmeldefrist für den Lehrgang endet Anfang August.

Anfragen, Kontaktadresse und Informationen: IFF-Abteilung für Weiterbildung und systemische Interventionsforschung an der Universität Klagenfurt, Sterneckstraße 15, A-9020 Klagenfurt, Tel.: 0463/2700-6103; Eidgenössisches Personalamt (EPA), Eigerstrasse 71, CH-3013 Bern, Tel.: 0041 31 322 78 53; [www.admin.ch/educ/d](http://www.admin.ch/educ/d)